Herren 1. Kreisklasse Gr. Süd

TSV Schmalnau/Rhön 1910/46 II : SV 1910 Neuhof
Samstag, 02.03.2024, 20:00 Uhr

TSV Schmalnau/Rhön 1910/46 II und SV 1910 Neuhof schenkten sich nichts

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 8:8 in den Spielen und mit 29:32 Sätzen trennten sich die Spieler des SV 1910 Neuhof beim Auswärtsspiel in der Herren 1. Kreisklasse Gr. Süd am Samstagabend vom TSV Schmalnau/Rhön 1910/46 II. Rund 195 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Baier / Streck das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Nicht einen Satzgewinn überließen Baier / Streck ihren Gegner Betz / Vogel beim sicheren 3:0-Erfolg und holten damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Enders / Baier bei ihrer 1:3-Niederlage von Staubach / Happ dann doch niedergerungen worden. Auf Messers Schneide stand dann das Spiel zwischen Füller / Herold und Happ / Henkel, ehe sich die Spieler des TSV Schmalnau /Rhön 1910/46 II mit 3:2 durchsetzen konnten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Benjamin Baier hatte wenig später gegen Daniel Betz beim 11:4, 11:2, 11:2 keine Probleme und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Ein Satz reichte nicht, weshalb Benjamin Streck die Partie gegen Patrick Staubach, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der anschließenden 1:3 Niederlage jedoch für Dennis Enders gegen Julian Happ. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Johannes Füller und Detlef Happ den letzten Ballwechsel spielten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Ausreichend spielerische Mittel hatte im Anschluss Ulrich Herold letztlich parat, um Oliver Vogel zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Nur einen Satzerfolg verbuchte wenig später Dominic Neumann bei seiner Niederlage gegen Werner Henkel. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Benjamin Baier derweil das Spiel, in das er auf dem Papier anhand der TTR-Werte eigentlich als deutlicher Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Patrick Staubach abgab und eine Niederlage kassierte. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte am Nachbartisch Benjamin Streck das Match gegen Daniel Betz und gewann 3:1. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 5:2 (Streck) und 15:2 (Betz). Keinen Zähler beisteuern konnte Dennis Enders im Spiel gegen Detlef Happ, das 0:3 verloren ging. Der neue Zwischenstand war 6:6. Johannes Füller verlor seine Partie gegen Julian Happ unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Happ nun bei 10:7 seit Beginn der Serie. Ulrich Herold bekam am Nachbartisch seinen gleichstarken Gegner Werner Henkel beim deutlichen 10:12, 6:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Dominic Neumann kam mit der Spielweise von Oliver Vogel am Tisch hingegen gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Ein hartes Stück Arbeit hatten derweil Baier / Streck bei ihrem 3:2 gegen Staubach / Happ zu verrichten. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (23:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Schmalnau/Rhön 1910/46 II nun ein Punktekonto von 8:14 Punkten auf, während der SV 1910 Neuhof vor dem nächsten Spiel, das am 16.03.2024 gegen den TV Hosenfeld 1911 II ansteht, 23:1 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Schmalnau /Rhön 1910/46 II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 08.03.2024 gegen den TV Hosenfeld 1911 II.

Statistik:

TSV Schmalnau/Rhön 1910/46 II

Doppel: Baier / Streck 2:0, Enders / Baier 0:1, Füller / Herold 1:0

Einzel: B. Baier 1:1, B. Streck 1:1, D. Enders 0:2, J. Füller 1:1, U. Herold 1:1, D. Neumann 1:1

SV 1910 Neuhof

Doppel: Staubach / Happ 1:1, Betz / Vogel 0:1, Happ / Henkel 0:1

Einzel: P. Staubach 2:0, D. Betz 0:2, D. Happ 1:1, J. Happ 2:0, W. Henkel 2:0, O. Vogel 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (23:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").